

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 19. Juli 1945

Nachlass Faulhaber 09265, S. 109

Stand: 29.09.2023

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Donnerstag, 19.7.45, Vincenz. Darum im Mutterhaus 7.15 Uhr Pontifikal messe mit Kommunion. Später 8.30 Uhr hält Prälat levitiertes Amt mit Predigt.

[Einfügung: „Nuntius überbringt Paket nach Rom. Über Pater Gehrman. Er plaudere zu viel über seine Tätigkeit. Seit zwölf Jahren auf der Nuntiatur. Ich übergebe verschiedene Post. Generalvikar im Vorzimmer - hat ihn zum ersten Mal gesehen.“]

Baron Aretin: 1) Die Presse verhältnisse, bei denen er offenbar nicht mehr eingeschaltet ist. 2) Er möchte wie im Ersten Weltkrieg ein Büro für Vermissten forschung aufmachen! Aber wo? 3) Überreicht eine englische Denkschrift von Rintelen.

Zinkl: Hat mit Dekan Langenfaß über Schul- Eingabe gesprochen. Übergibt eine Bitte von Dr. Zimmermann für seinen Schwiegersohn und sich.

Schweizer Geistlicher Holliger in Civil überreicht im Auftrag Oesch zwei Bücher von Rex verlag, Pater Müller dabei - der Umschlag hier, die Furcht vor den Russen, daß wir nicht für Bayern aufbauen dürfen, sondern die anderen mitkommen lassen müssen.